

Landesbeauftragter
des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

Staatliches Doping in der DDR

Situation der Dopingopfer und der neue Hilfsfonds

***Vortrag und Podiumsdiskussion
mit Ines Geipel und
Thomas Purschke***

***6. März 2018, 19:30 Uhr
Ernst-Abbe-Bücherei
Carl-Zeiss-Platz 15, 07743 Jena***



Eine Veranstaltung des Doping-Opfer-Hilfe-Vereins e.V. in
Kooperation mit dem ThLA und mit freundlicher Unterstützung
der „Ernst-Abbe-Bücherei“ Jena

Staatliches Doping in der DDR

Begrüßung

Christian Dietrich
Landesbeauftragter

Vortrag

Prof. Ines Geipel
Vorsitzende des Doping-Opfer-Hilfe e.V.
„Staatliches Doping in der DDR, die Situation der Dopingopfer und der neue Hilfsfonds“

Vortrag

Thomas Purschke
Journalist
„Verstrickungen von Thüringer Medizinern und Wissenschaftlern in das DDR-Staatsdopingsystem“

Podiumsdiskussion

Prof. Ines Geipel und Thomas Purschke
Moderation: *Christian Dietrich*

Der Eintritt ist frei.

Ines Geipel, einst eine Weltklassesprinterin beim DDR-Sportclub Motor Jena und heute die Vorsitzende des Doping-Opfer-Hilfe Vereins (DOH), spricht über das systematische Doping in der DDR. Im staatlichen Auftrag wurden Hochleistungs- und Nachwuchssportler gedopt. Sie erlitten hierdurch erhebliche gesundheitliche Schäden, deren Spätfolgen teilweise erst jetzt zu Tage treten. Im August 2002 wurde ein Dopingopfer-Hilfegesetz verabschiedet und ein Hilfsfonds eingerichtet, der jedoch nicht alle Betroffenen erfasst hatte und bereits Ende 2007 ausgeschöpft war. Nun wurde der Errichtung eines zweiten Hilfsfonds durch die Bundesregierung zugestimmt. Prof. Ines Geipel informiert zur Geschichte des DDR-Staatsdopings, zur Lage der Dopingopfer und zum aktuellen Hilfsfonds.

Darauf folgt ein Vortrag des Journalisten Thomas Purschke über die Verstrickungen von Thüringer Medizinern und Wissenschaftlern in das DDR-Staatsdopingsystem und die Rolle des VEB Jenapharm.

Anschließend diskutieren Prof. Ines Geipel und Thomas Purschke unter der Moderation von Christian Dietrich über den Stand der Aufarbeitung des DDR-Sports in Thüringen,
am 6. März, 19.30 Uhr im Foyer der Ernst-Abbe-Bücherei in Jena.

Am darauf folgenden Mittwoch: Beratungstag für Doping-Opfer mit den Beratern des Doping-Opfer-Hilfe e.V.
Mittwoch, 7. März 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Ernst-Abbe-Bücherei, Carl-Zeiss-Platz 15, 07743 Jena

Um vorherige Anmeldungen wird gebeten in der Bundesgeschäftsstelle des DOH e.V. in Berlin unter: 030-80 49 33 12.